

Deutschland.

Berlin, 17. Dezember. Die in mehreren Blättern verbreiteten Nachrichten über eine zwischen der preussischen und dänischen Regierung eingetretene Spannung sind grundlos.

Berlin, 18. Dezember. Sr. Maj. der König hielt gestern im Forstrevier Hammer eine Jagd auf Roth-, Damm-, Schwarz-

Nach der „B. C.“ wird die französische Diplomatie in Florenz Alles aufbieten, um den König Viktor Emanuel zur Auflösung der Kammer zu veranlassen.

Die Kommission des Abgeordnetenhauses zur Vorbereitung der Gesetzentwürfe, betreffend die Errichtung von Darlehnskassen in den Regierungsbezirken Königsberg und Gumbinnen und die Aufnahme einer Anleihe von 40 Millionen für Eisenbahnzwecke,

vorgeschlagen hatte, daß die Darlehne nicht unter 50 Thaler sein sollten. Der Entwurf wurde angenommen und mit der mündlichen Berichterstattung der Abgeordnete Jacobi (Vigniz) beauftragt.

In der nationalliberalen Fraktion glaubt man, den Intentionen des Grafen Bismarck nahe zu kommen, wenn das Abgeordnetenhaus eine Sympathieerklärung für die Integrität Italiens abgibt.

Die Fraktion der Freiservativen des Abgeordnetenhauses hat am Sonnabend ihren Vorstand für die Dauer der Landtagsession definitiv gewählt; hierbei ist die Zahl der Vorstandsmitglieder, welche bisher nur drei betrug, auf fünf normirt worden und sind die Herren Dr. Aschenbach, Agricola, Graf Bethusy-Suc, Dr. Rünger und Freiherr v. Althofen (Nybed) gewählt worden.

Die Fraktion der Freiservativen des Abgeordnetenhauses hat eine Kommission von fünf Mitgliedern, bestehend aus den Herren Nothe, Agricola, Hoffmann, Prinz Karl zu Hohenlohe und Graf v. Wimpfingerode, gewählt, welche die Gesichtspunkte erörtern und feststellen soll, von denen aus die Fraktion die in Aussicht stehende Reform der Kreis- und der ländlichen Polizeiverfassung zu beurtheilen haben wird.

Berlin, 17. Dezbr. (Haus der Abgeordneten.) 18. Sitzung. (Schluß.) Bei dem Tit. 4.: Besoldungsveränderungen 600,000 Thaler, kommt der früher diskutirte und durch die Abstimmungen des Hauses über die Gehaltsverbesserungen der Minister, Oberpräsidenten u. s. w. modifizierte Antrag Birchows von Neuem zur Sprache, der die damals geführten Erhöhungen diesem Tit. 4. zufügen wollte.

Abg. v. Hoyerbeck: Ich fasse die Worte des Herrn Ministers so auf, als hielte er die Erfüllung der Forderung des Abg. v. Kirchmann für selbstverständlich und ich betrachte seine Aeußerung als eine vor dem Hause übernommene, ihn bindende Verpflichtung.

Unter den einmaligen Ausgaben ist eine Position von 70,000 Th. für die Erweiterung der Geschäftsräume des Finanzministeriums angeführt. Abg. Graf Renard: Die Denkschrift oder vielmehr das Denksblatt, das die Erweiterung motiviren soll, enthält viel zu allgemeine Gründe,

bewirkt werden. Das Projekt wird ca. 120,000 Th. kosten. Die Baubeamten sind gegenwärtig noch mit der Feststellung des Bauplanes und des Kosten-Anschlages beschäftigt; ich hoffe, denselben im Laufe der Session noch vorlegen zu können.

Abg. Birchow: Die Gründe, die der Herr Finanzminister heute angegeben hat, sind ganz andere, als die in der Denkschrift angeführten, das Projekt ist geändert worden; wir können deshalb die Summe nicht bewilligen, bevor uns nicht der Bauplan vorliegt.

Schluß 4 1/2 Uhr. Nächste Sitzung Mittwoch 10 Uhr. (Tagesordnung: Wahl des Präsidiums, der Mitglieder der Staatsschulden-Kommission, Wahlprüfungen.)

Schwerin, 14. Dezember. Die aus Mecklenburger Landtagsmittheilungen stammende Nachricht, daß zwischen dem norddeutschen Bunde und Frankreich eine Verständigung, betreffend die Bestimmung des mecklenburgisch-französischen Handelsvertrages über die Weinsölle, zu Stande gekommen sei, ist vorläufig noch als verfrüht anzusehen, da die Verhandlungen über diesen Gegenstand in Berlin noch fortbauern.

Dresden, 17. Dezember. In der heutigen Sitzung der Abgeordnetenkammer brachte die Regierung einen Gesetzentwurf ein über die Aufstellung von Geschworenenlisten und die Bildung einer Geschworenenbank.

München, 17. Dezember. Auf der Brennerbahn oberhalb der Station Ories ist eine Lawine herabgestürzt. Der Verkehr ist dadurch unterbrochen.

Ausland.

Wien, 16. Dezember. Nach Regierungsmittheilungen aus Egypten wäre die abyssinische Expedition sistirt, da König Theodor die Erfüllung der Forderungen Englands zugesichert habe.

In der heutigen Sitzung des Unterhauses brachte der Finanzminister einen Gesetzentwurf, betreffend die Veräußerung von Staatseigentum im Betrage von 15 Millionen, rin. Der Minister hob hervor, daß die bezüglichen Staatsgüter größtentheils seit lange zur Veräußerung bestimmt waren und in Bezug hierauf bereits ein Auspruch des Reichsraths vorliege.

Das Kaiserliche Hoflager scheidet am 23. d. von Schönbrunn nach Wien über. An demselben Tage wird der Erzherzog Ludwig Viktor zurückerwartet.

Wien, 17. Dezember. Das Abgeordnetenhause hat einen Gesetzentwurf angenommen, wonach das Gesetz zur Abänderung der Februar-Verfassung, das Staatsgrundgesetz und das Delegationsgesetz vom Tage ihrer Kundmachung wirken. Vom Handelsminister wurden zwei Gesetzentwürfe bezugs Konzeptionierung von zwei neuen Eisenbahnen eingebracht, wovon die eine von Comotau nach Saaz, sächsische Grenze, und die zweite von Pardubitz durch Deutschland nach Kollin-Znaim geführt werden sollen.

Osag, 17. Dezember. Wie glaubwürdig versichert wird, beruht das in mehreren Zeitungen besprochene Heirathsprojekt zwi-

